

Zur Reichsbuchwoche

liefern wir die nachstehenden Werke
unseres Verlages

bar mit 50% Rabatt!

J. F. Cooper

Ausgewählte Romane

Übersetzt von

Rich. Zoozmann.

- | | |
|--------------------------|-------------------------|
| 1. Der Wildtöter. | 5. Die Prärie. |
| 2. Der letzte Mohikaner. | 6. Der Spion. |
| 3. Der Pfadfinder. | 7. Der rote Freibeuter. |
| 4. Der Ansiedler. | 8. Der Bravo. |

Charles Dickens

Ausgewählte Werke

Übersetzt von

Rich. Zoozmann.

- | | |
|--------------------------------|---------------------------|
| 1. David Copperfield I. | 9. Nikolaus Nickleby I. |
| 2. David Copperfield II. | 10. Nikolaus Nickleby II. |
| 3. Londoner Skizzen. | 11. Dombey und Sohn I. |
| 4. Die Pickwickier I. | 12. Dombey und Sohn II. |
| 5. Die Pickwickier II. | 13. Bleakhaus I. |
| 6. Oliver Twist. | 14. Bleakhaus II. |
| 7. Fünf Weihnachtsgeschichten. | 15. Zwei Städte. |
| 8. Harte Zeiten. | 16. Große Erwartungen. |

Preis jedes Bandes in Ganzleinen M. 2.—

Wir liefern bis 3. Juni d. J., falls mindestens 10 Bände
gemischt unter Bezugnahme auf dies Angebot bestellt werden,
mit 50% Rabatt!

Die Zoozmannsche Übersetzung wurde von der Kritik
vielfach die beste aller vorhandenen genannt; die Ausstattung
der Ausgaben ist sorgfältig und gut.

Wir bitten, die Ausgaben nicht auf Lager fehlen zu lassen.

Leipzig, 12. Mai 1916.

Hesse & Becker Verlag.

Z

Urteile beweisen!

Z

Zu den drei schon an dieser Stelle veröffentlichten Besprechungen über

Im Sattel vom Ostseestrand zum Bosphorus

von

Will von Simpson

Mit Illustrationen nach Aufnahmen des Verfassers

Preis 2.— M., geb. 3.— M.

gebe ich nachstehend einen Auszug aus einer Besprechung des
Major's Rich. Schoenebeck in der Nummer vom 6. April des
Sankt Georg:

„Ich bespreche nicht gern Bücher — es ist sehr zeitraubend, man muß es vorher lesen, und als ich aufhörte, war das Buch zu Ende gelesen. Ich war selbst erstaunt darüber, aber ich konnte nicht anders, der Inhalt, der elegante, flüssige Stil und nicht zuletzt das Aktuelle des Buches selber ließen mich im Gedanken den romantischen Ritt bis an die Pforte des Orients in der Begleitung des Verfassers mitmachen. —, dagegen fand ich präzise ausgedrückt, daß der Verfasser mit offenen Augen und mit seltener Auffassungsgabe der Verhältnisse in den Ländern geritten ist, die er durchquerte — ja manchmal, rein aus seiner Beurteilungskraft heraus, mit fast seherischem Blicke. Die Charakterisierung der jeweiligen Landeseinwohner ist manchmal verblüffend — und vieles, was er ausgesprochen hat, finden wir nun bestätigt, nachdem unsere Krieger auch dort gewesen sind. So können seine Urteile über Serbien und Bulgarien kaum treffender dargestellt werden. Ich möchte auch nicht das Salz des Humors vergessen, das wir überall eingestreut finden, und endlich stellt er sich uns als Ästhetiker vor, denn er läßt auch das weibliche Element zur Geltung kommen, ohne welches jedes Paradies schal ist — und läßt die künstlerische Erkenntnis durchscheinen, daß das Weib und das Pferd — natürlich in ihren vollendeten Exemplaren — das Schönste sind, was auf dieser Welt erschaffen wurde. — Und dann kommt, am Schluß, noch ein Mahnwort, das für den Hippologen einen Lederbissen bedeutet, in dem Verfasser nicht nur eine gediegene Charakteristik seiner Lourenpferde gibt, sondern im Anschluß daran sich auch über unsere deutsche Pferdezeit, besonders in Ostpreußen mit Bezug auf die Verwendung des Vollblutes, ausspricht.“

Füge ich zum Schluß hinzu, daß das ganze Werk von einem warmen patriotischen Gefühl getragen ist, dem das Vaterland über alles geht, so glaube ich, nun dem Buche eine weitere Empfehlung nicht mehr auf den Weg mitgeben zu brauchen.“

Ich könnte noch eine größere Anzahl von Besprechungen zum Abdruck bringen, aber ich glaube, nun genügend bewiesen zu haben, daß das Buch **weiteste Verbreitung verdient**. Da die 4. Auflage nahezu vergriffen ist, kann ich nur noch bar liefern, und zwar für 1.40 M. u. 7/6 (jed. Einband 80 S), Sie verdienen also 40%. Firmen, die sich für das Buch besonders interessieren wollen, bitte um direkte Zuschrift.

Ich bitte stets auf Lager resp. im Schaufenster zu halten.

Berlin NW. 7

Georg Stille,
Verlagsbuchhandlung.